



Klimacent Austria ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (<u>AEEV</u>), sowie den Klima- und Energiemodellregionen (KEM)

Alpbachtal Saalachtal Sterngartl Gusental Almenland Energie³

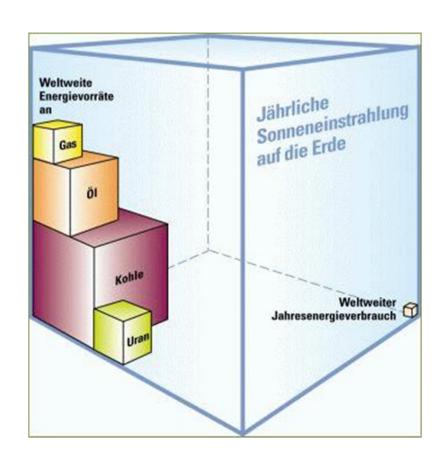






Die gute Nachricht

Es ist genug Erneuerbare Energie für alle da – wenn diese effizient genutzt, nicht verschwendet und gerecht verteilt wird.





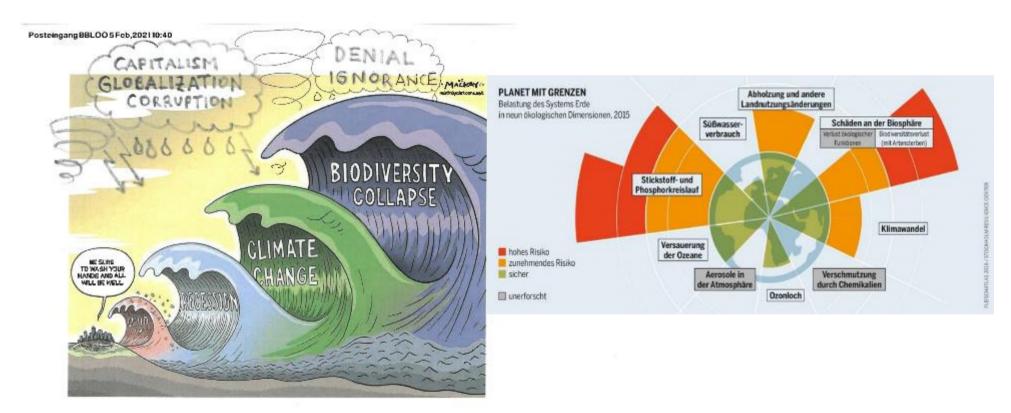












 um bei Politik und Wirtschaft die Transformation zur Kreislaufwirtschaft voranzutreiben!

Was wollen wir?





- das gemeinsame Anliegen für klimaverträgliches Wirtschaften "bündeln"
- ein Ende der Marktverzerrungen durch direkte und indirekte Förderungen von atomar/fossiler Energie (Basis einer Kostenwahrheit)
- Transparenz sowie eine Mitbestimmung bei der Verwendung von freiwilligen CO₂-Ausgleichszahlungen
 - Zuteilung der Ausgleichszahlung für noch nicht vermeidbare CO2-Emissionen auf regionale Projektfonds, welche von NGO und Umweltteams betreut werden
 - österreichweit einheitliche, von NGO erstellte Förderrichtlinien
 - öffentliche Registrierung der Klimaschutzprojekte und Auszahlung nach Vorgabe vom Fondsmanagement und Klimacent Austria Vorstand unter Kontrolle einer Rechtsanwaltskanzlei
 - Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung der Verwaltung, Marketing und Vertrieb



Was ist der Klimacent?

Ein freiwilliger Ausgleich für die selbst verursachten CO2-Emissionen, um Eigenverantwortung für den persönlichen Lebensstil zu übernehmen – und den gesellschaftspolitischen Veränderungsprozess mitzutragen

b) Ein Finanzierungsinstrument, welches eine zusätzliche Dynamik für die Umsetzung regionaler Klimaschutzprojekte erzeugt

- c) der notwendige "Hebel", um die gesetzliche Verankerung einer ökosozialgerechten, klimaverträglichen Kreislaufwirtschaft zu erwirken.
 - d) eine Unterstützung für die Bewußtseinsarbeit, welche zur aktiven Mitgestaltung/Transformation einer "enkeltauglichen Gesellschaft" motiviert



Was ist der Klimacent noch?

- Eine politische unabhängig, österreichweite Plattform
- für alle Gesellschaftschichten anwendbar
 Einzelpersonen, Haushalte, Firmen, Vereine,
 Pfarren, Kammern, Banken, NGO's, Politik





- Eine zivilgesellschaftliche Initiative, welche
 - die Zukunft vorwegnimmt und durch einen Schritt zur Kostenwahrheit den "Zielzustand" vorlebt
 - die Kräfte des freien Marktes und der Zivilgesellschaft verstärkt/potenziert
 - keinen CO₂-Zertifikatshandel für billiges Greenwashing betreibt
 - die Transformation zur Kreislaufwirtschaft /die Energiewende dauerhaft vorantreibt



Produkte und Preise

KLIMACENT.MEIN.BEITRAG: - das Statement für Kostenwahrheit/Klimaschutz

i. Selbstbestimmt - in Orientierung vom eigenen Fußabdruck:

Strom, Wärme, Treibstoff: Beitrag: 1 Cent/kg CO₂

Flugkilometer Beitrag: 1 Cent/km

Ressourcen Druckwerke, Lebensmittel, Verbrauchsgüter Beitrag: 1% der Kosten

ii. Pauschale Förderung = Mindestbeitrag für Personen, EPU und Kleinfirmen

Einzelperson/Haushalte: mind. € 50.-/Jahr

Organisationen, Betriebe: mind. € 200.- /Jahr + € 5.-/Mitarbeiter

KLIMACENT.MEIN.CO₂PREIS: - Auszeichnung für den Weg zum

klimaneutralen Betrieb

iii. Auf Basis eines Statusberichtes zur Klimaneutralität

mit Reduktionspfad und Verpflichtung zu progressivem Mindestpreis für die zu verantwortenden CO₂-Emissionen

Mindestpreis 2021 € 50.-/to CO₂-Emission, jährliche Erhöhung um 7 %

Finanzierung der Klimaschutzprojekte





Die Projektfonds

Östereichweite Projektfonds

- Erneuerbare Energie ´- Ökokraftwerke, Speicher, effiziente Dienstleistungen
- C-Bindung Pflanzenkohleproduktion, Aufforstung, Moorschutz, etc.
- Holz von Hier regionale Holzanwendungen
- Future NOW Award Auszeichnung innovativer Projekte und Abschlussarbeiten in der Ausbildung
- Optional: Gemeinwohl-Ökonomie Projekte von nachhaltigen Unternehmen
- Optional: Klima.Gesundheit.Soziales Projekte für ein gutes Leben von allen

Projektfonds der "KEM-und KLAR Regionen"

Projektfonds der Modellregion Vorarlberg

"Bioland Vorarlberg" - "Wald und Holz" - "Moorschutz Vorarlberg" - "klimaneutral mobil"
 "Lehmbau" - "Bürgerkraftwerke" "Humusaufbau" - "Erneuerbare Energiegemeinschaften" "KlimaKUNSTDesign" - "Schöpfungsverantwortung" etc.

Anforderungen an Projektträgerin



Registrierung auf der Plattform Klimacent

- CO₂-Ausgleich für den eigenen Wirkungsbereich
 - die Projektträgerin muss selber die Bewegung mittragen und Klimacent-Kundin sein
- Angaben zum Projekt
 - Kontaktdaten der Projektträgerin inkl. Kontoverbindung
 - Zustimmung zur Veröffentlichung der Projektdaten
 - Infos zum Projekt

Nachweis des CO₂-Minderungseffektes

- Für Ökoenergieprojekte: Dokumentation anhand Energiezähler
- Für Effizienzprojekte: Berechnung durch Technische Büros/Fachinstitute
- C-Bindung/Holzanwendungen/ Biolandbau: anerkannte Zertifizierung/Mitgliedschaft
- Suffizienzprojekte: grobe Abschätzung bzw. Darstellung der Effekte

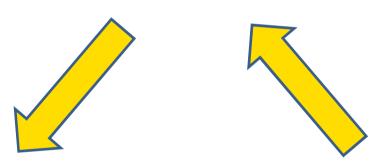




Der Weg zur Klimaneutralität:

gesetzliche
Rahmenbedingungen
für eine annähernde
Kostenwahrheit

Strukturen, die ein nachhaltiges Handeln sichtbar/möglich machen **Gesellschaft / Politik**



Aufbereitung des Bodens zur Veränderung

Konsensbildung unter allen Interessensgruppen sowie politischen Parteien

Beginn jeder Veränderung:
Gelebte
Eigenverantwortung



Vorbildfunktion, Keimzelle

Gegenseitige Stärkung im gemeinsamen Anliegen

Arbeit, Freundeskreis, Gemeinde



Nutzen der Plattform

- 1. Zuteilung der freiwilligen CO2-Ausgleichszahlung nach individuellem Interesse auf spezifische Projektfonds
 - Bündelung der Einzelbeiträge zur einer Finanzkraft
 - Unterstützung auch von Projektentwicklung und Suffizienz-Projekte
 - Aufbau von Eigenmittel für öffentlich geförderte Projekte
- 2. Transparente Verwaltung der Fördergelder durch NGO's unter Aufsicht einer Rechtsanwaltskanzlei
- 3. Einfache Möglichkeit für Zivilgesellschaft und Unternehmen, neben regionale Klimaschutzprojekte <u>auch</u> durch die Vorbildwirkung die gesetzliche Verankerung einer Klimaneutralität zu unterstützen
- 4. Dokumentation der zweckgemäßen und einmaligen Mittelverwendung über ein österreichweit einheitliches Projektregister
- 5. wirksame Öffentlichkeits-/ Bewusstseinsarbeit für Klimaschutz
- 6. Kostengünstige Administration der Einzelförderungen (Kundenverwaltung, Rechnungslegung, Bilanzierung, Marketing, Vertrieb)



Ermittlung CO₂-Emissionen

Verbrauchsmengen in Bezugseinheiten, Quelle Umweltbundesamt

Energieträger	Einheit	bezogene	Emissionsfaktor	Emisssionen	Kompensation
		Menge	in kg CO2 / Einheit	in Tonnen CO2	€50,00 pro t
Strom					
Eigenstrom, Grünstrom (UZ46), Bezug aus EEG	kWh	0	0,014	0,00	€ -
Ökostrom (österreichischer Kraftwerkspark)	kWh	0	0,159	0,00	€ -
Grausstromx (inkl. Importe)	kWh	0	0,202	0,00	€ -
Wärme					
Heizöl	1	0	3,305	0,00	€ -
Erdgas	m3	0	2,718	0,00	€ -
Flüssiggas	I	0	2,158	0,00	€ -
Holz	kg	0	0,049	0,00	€ -
Pellets	kg	0	0,133	0,00	€ -
Biomasse Nahwärme (80% Holz, 15% Öl,5% Strommix)	kWh	0	0,041	0,00	€ -
Nah- bzw. Fernwärme (fossil)	kWh	0	0,203	0,00	€ -
Mobilität					
Benzin	I	0	2,891	0,00	€ -
Diesel	I	0	3,137	0,00	€ -
Bahnreisen	km	0	0,013	0,00	€ -
Flugreisen (Distanzrechner www.luftlinie.org)	km	0	0,235	0,00	€ -
Sonstiger Ressourcenverbrauch					
Green Meeting	kg CO2	0	Berechnung nach UZ-Richtlinie		€ -
Drucksorten	€	0 1% der Kosten		€ -	
			Summe	0,00	€ -